

Übersicht über die Angaben zur Person der Dunkelgräfin

Sophia oder Sophie Botta?

In verschiedenen historischen Dokumenten und Verzeichnissen lassen sich Angaben zur Person der Dunkelgräfin finden, z. B. in Korrespondenzen, Sterbeverzeichnissen und behördlichen Bekanntmachungen. Die Angaben betreffen unter anderem den vermeintlichen Namen, das Alter, den Geburtsort und den Familienstand der Dame.

Die historische Literatur hat diese Quellen immer wieder aufgegriffen und in unterschiedlicher Weise zitiert. Dies wird besonders bei der Namensangabe zur Dunkelgräfin deutlich.

Während der Nachnahme einheitlich mit „Botta“ angegeben wird, findet man bei dem Vornamen sowohl die Schreibweise „Sophia“ als auch „Sophie“:

Schreibweise „Sophia Botta“	Schreibweise „Sophie Botta“
– Kühner (1852): 62	– Bechstein (1854): 420
– Human (1886): 11	– Hofmann (1866): 377
– Müller (1937): 331	– Human (1883): 27
– Wencker-Wildberg (1944): 152	– Boehmker (1937): 205
– Sachsen-Altenburg (1991): 41, 56	– Huertas (1999): 336
– Horbas (1993): 154	– Eltz (2000): 11, 59
– Krämer (2002): 76	– Rühle (2003): 33
– Lannoy (2007): 155, 173, 176, 181	– Nagel (2008): 170
– Rühle & Salier (2007): 153	

Eine korrekte Namensangabe kann bei der Feststellung der Identität der Dunkelgräfin entscheidend sein. Daher soll anhand der folgenden Zusammenstellung originaler Quellen geprüft werden, ob eine abschließende Aussage über den korrekten Vornamen möglich ist.

Als Hilfestellung zur Interpretation der meist in Kurrentschrift verfassten Quellen liegt der Übersicht ein „Alphabet in Kurrentschrift“ bei (vgl. Seite 10).

Dokumente und Verzeichnisse mit Angaben über die Dunkelgräfin in der Reihenfolge ihrer Entstehung

1. Geburtstagsbrief der Dunkelgräfin 22.9.1808

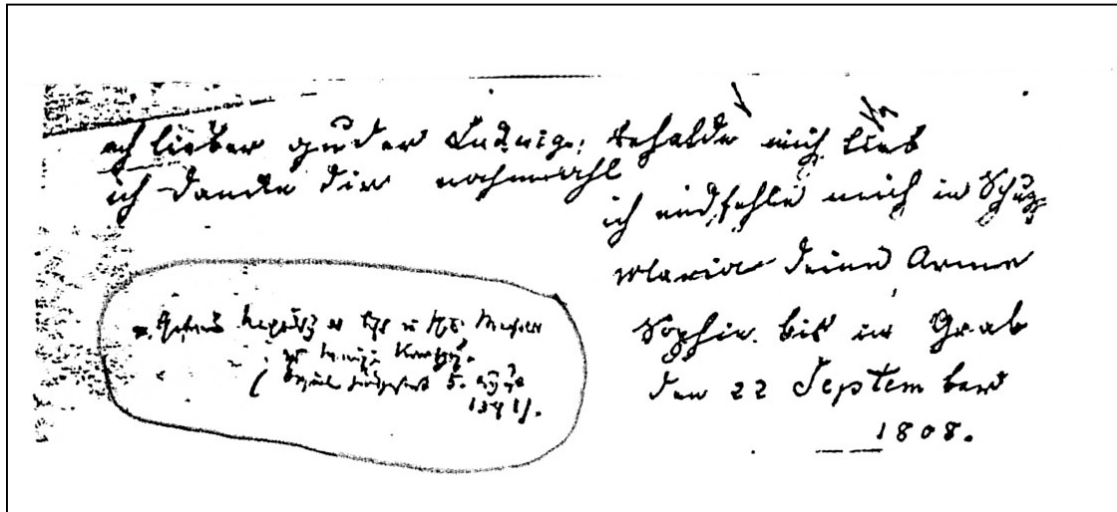


Abbildung der Ölpause aus Rühle (2003): 32

Quelle

Original verschollen, Ölpause aus dem Nachlass von Dr. Armin Human, [Pfarrarchiv Eishausen](#)

Eintragungen/Zitat

Deine arme Sophia bis in's Grab.

[zitiert nach Human (1886): 11]

Entstehungszeit

22.9.1808

Erwähnung in der Literatur/abgebildet in

Kühner (1852): 66 f.

Bechstein (1854): 420

Human (1886): 10 f.

Rühle (2003): 31 f. (Abbildung der Ölpause)

Lannoy (2007): 86

Rühle & Salier (2007): 214

Kommentar

Die Echtheit des Geburtstagsbriefes wie auch der Ölpause ist nicht belegt. Während Human die Unterschrift mit „Sophia“ wiedergibt (vgl. Human (1886): 11), schreiben andere Autoren „Sophie“, z. B. Bechstein (1854): 420 oder Rühle (2003): 33. In der Tat ist die Schreibweise auf der Ölpause nicht eindeutig erkennbar.

2. Briefe van der Valcks an die Witwe Kühner 1827 bis 1845



Quelle

Originale teilweise vorhanden im Stadtarchiv Amsterdam, Archivbestand der „Likeurfabrik Wijnand Fockink“, Nr. 715 und 729

Eintragungen/Zitat

Sophie verdient alle schonung.

[zitiert nach Maeckel (1929): 98]

Hingegen schreibt Human (1886): 11 „*Sophia verdient aller Schonung.*“

Entstehungszeit

zwischen 1827 und 1845

Erwähnung in der Literatur/abgebildet in

Kühner (1852): 64 ff.

Human (1886): 11

Maeckel (1929): 98

Kommentar

Van der Valck schrieb zwischen 1827 bis zu seinem Tod 1845 mehrere Briefe an die Witwe Kühner. Darin machte er vereinzelt Angaben über die Dame. Die Briefe (bzw. Abschriften dieser) wurden später vom Sohn der Witwe (Karl Kühner) für seine Veröffentlichung aus dem Jahr 1852 genutzt.

3. Kirchenbuch Eishausen - Verzeichnis der Gestorbenen November / Dezember 1837

Verzeichnis der Gestorbenen.						
Nr.	Wohnort	Alter	ledig oder verheiratet	Zeit des Ablebens 1837	Zeit der Beerdigung 1837.	Anmerkung
	Eishausen	58 Jahre		25 ^{te} Nov. Nachts um 10 Uhr	28 ^{te} Nov. früh	† an unbestimmter Krankheit. Die Verstorbene lebte an 30 Jahre lang in geheimnißvoller Verborgtheit mit einem Manne der sich Graf Vavel nennt, im hiesigen Schlosse und wurde in einem ihr eigenthümlich zugehörigen Berggarten bey Hildburghausen beerdigt. Ihr Namen und ihre Lebensverhältnisse wurden mir, ungeachtet wiederholter Anfrage nicht mitgetheilt. Pfitz

Abbildung aus Rühle & Salier (2007): 152

Quelle

Kirchenbuch Eishausen - Verzeichnis der Gestorbenen

Mikrofiche: Landeskirchenarchiv Eisenach, Par. Eishausen, K 3/16a-9, Sterberegister 15.12.1812 - 6.9.1861, Seite 170

Eintragungen/Zitat

Name 28 [keine Namensnennung, aber Angabe der Ziffer 28]

Stand [keine Eintragung]

Geburtsort [keine Eintragung]

Wohnort Eishausen

Alter 58 Jahre

Ledig oder verheiratet [keine Eintragung]

Zeit des Ablebens 1837 25^{te} November Nachts um 10 Uhr

Zeit der Beerdigung 1837 28^{te} November früh

Anmerkung † an unbestimmter Krankheit. Die Verstorbene lebte an 30 Jahre lang in geheimnißvoller Verborgtheit mit einem Manne der sich Graf Vavel nennt, im hiesigen Schlosse und wurde in einem ihr eigenthümlich zugehörigen Berggarten bey Hildburghausen beerdigt. Ihr Namen und ihre Lebensverhältnisse wurden mir, ungeachtet wiederholter Anfrage nicht mitgetheilt. Pfitz

[zitiert nach oben aufgeführter Abbildung]

Entstehungszeit

November / Dezember 1837

Erwähnung in der Literatur/abgebildet in

Human (1886): 37

Boehmker (1937): 204 f.

Krämer (2002): 19 f, 76 f.

Rühle (2003): 77 (Abbildung 24)

Rühle & Salier (2007): 152 (mit Abbildung)

Kommentar

Nach dem Tod der Dunkelgräfin bemühte sich der damalige Eishäuser Pfarrer Pfitz Details zur Verstorbenen zu bekommen, erhielt aber offenbar keine Angaben, sodass er im Kirchenbuch von Eishausen die Spalten Name, Stand, Geburtsort sowie Ledig oder verheiratet freilassen musste.

4. Registerblatt des Verzeichnisses der Gestorbenen, ausgefüllt von van der Valck November / Dezember 1837



Quelle

Registerblatt des Verzeichnisses der Gestorbenen, ausgefüllt von van der Valck [Standort unbekannt]

Eintragungen/Zitat

Name *Sophie Botta*

Stand *Bürgerlich*

Geburtsort *Westphalen*

Wohnort *Eishausen*

Alter *58*

Ledig oder verheirathet *Ledig*

Zeit des Ablebens *den 25. Novbr. 1837.*

[zitiert nach dem Schreiben der Hofkirche Hildburghausen vom 29.5.1845, Thüringisches Staatsarchiv Meiningen, S.-M. Amtsgericht Hildburghausen, 2548, Blatt 60]

Entstehungszeit

November / Dezember 1837

Erwähnung in der Literatur/abgebildet in

Kühner (1852): 62

Krämer (2002): 12, 77

Kommentar

Die Hofkirche in Hildburghausen beharrte bei van der Valck nachdrücklich auf einer Namensangabe zur Verstorbenen. Nach einigem Zögern machte er schließlich auf einem ihm zugesandten separaten Registerblatt entsprechende Angaben (vgl. Schreiben des Vorstandes der Hofkirche Hildburghausen vom 29.5.1845). Dieses handschriftlich ausgefüllte Registerblatt enthält erstmals den Namen Sophie Botta. Ob das Original noch existiert, ist nicht bekannt. Im Jahr 1845 hat es sich offenbar im Pfarrarchiv Hildburghausen befunden, wie dem Totenregister der Hofkirche sowie dem Schreiben der Hofkirche vom 29.5.1845 zu entnehmen ist.

5. Kirchenbuch der Hofkirche Hildburghausen - Verzeichnis der Gestorbenen vermutlich April 1845

Name	Stand	Geburtsort	Wohnort	Alter	ledig oder verheiratet	Zeit des Ablebens	Zeit der Beerdigung	Anmerkung
Poggen			Eishausen	58	Ledig	den 25. Nov. 1837	den 28. Nov. früh 6 Uhr	Die Poggen ist in der Pfarre nicht mehr zu finden, und hat sich in Eishausen mit dem Grafen de Vavel verheiratet, welcher Graf de Vavel genannt wird, und zuletzt in dem Schlosse zu Eishausen gelebt hat u. daselbst gestorben, ist in dem Hauptkirchenbuch und in dem Pfarrarchiv zu ersehen. L. Nonne

Abbildung aus Rühle (2003): S. 25, Abb. 22

Quelle

Kirchenbuch der Hofkirche Hildburghausen - Verzeichnis der Gestorbenen

Eintragungen/Zitat

Name *Sophie* [Sophia?]

Stand [keine Eintragung]

Geburtsort [keine Eintragung]

Wohnort *Eishausen*.

Alter 58.

Ledig oder verheiratet *Ledig*.

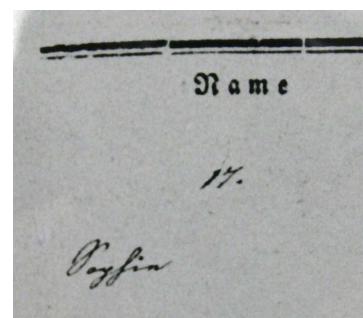
Zeit des Ablebens *den 25. Nov. 1837*.

Zeit der Beerdigung *den 28. November früh 6 Uhr*.

Anmerkung *das Nähere über die Verstorbene, welche seit mehr als 30 Jahren mit dem Unbekannten, welcher Graf de Vavel genannt wird, zu Hildburghausen und zuletzt in dem Schlosse zu Eishausen gelebt hatte u. daselbst gestorben, ist in dem Hauptkirchenbuch und in dem Pfarrarchiv zu ersehen.*

L. Nonne

[zitiert nach oben aufgeführter Abbildung]



Detail aus o.g. Abbildung

Entstehungszeit

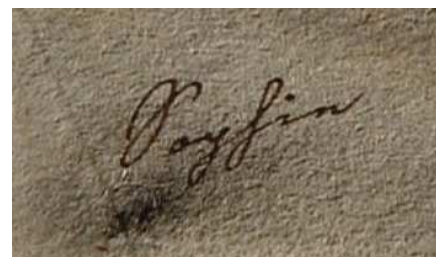
vermutlich April 1845 (nach dem Tod van der Valcks)

Erwähnung in der Literatur/abgebildet in

Boehmker (1937): 204 f.

Rühle (2003): 25 (Abbildung 22)

Rühle & Salier (2007): 152 (mit Abbildung)



Detail aus MDR-Film (2007)

Kommentar

Die Angaben beruhen auf den Informationen, die van der Valck auf dem separaten Registerblatt notierte, das er an die Hofkirche übersandte. Die Eintragung in das Kirchenbuch erfolgte entweder zu dieser Zeit (1837) oder erst nach seinem Tod im April 1845.

Die Schreibweise des Vornamens ist nicht eindeutig. Der letzte Buchstabe in der genutzten Kurrentschrift erscheint jedoch eher als „e“ und weniger als „a“.

6. Totenregister der Hofkirche Hildburghausen vermutlich April 1845

bislang keine Abbildung veröffentlicht

Quelle

Totenregister der Hofkirche Hildburghausen

Eintragungen/Zitat

Name *Sophia Botta*

Stand *bürgerlich*

Geburtsort *Westphalen*

Wohnort *Eishausen*

Alter *58 Jahre alt*

Ledig oder verheirathet *ledig*

Zeit des Ablebens *gestorben 25. November 1837*

Zeit der Beerdigung *begraben 28. November 1837*

Anmerkung *Die Verstorbene hatte mit dem Unbekannten, welcher Graf de Vavel genannt wird, schon eine Reihe von mehr als 30 Jahren in Hildburghausen und im Schlosse von Eishausen gelebt. Auf sein Gesuch wurde ihm die Erlaubnis erteilt, die Verstorbene in seinem Garten am Stadtberg (dem ehemals von Guisso'schen, dann von Schuler'schen) oberhalb des Gartenhauses beerdigen zu lassen, worüber ein besonderes Protokoll im Pfarrarchiv aufbewahrt liegt. Die eigenhändig ausgefüllte Tabelle ist gleichfalls im Archiv befindlich. [Eintrag des Ephorus Dr. L. Nonne]
[zitiert nach Human (1886): 37 f.]*

Entstehungszeit

vermutlich April 1845 (nach dem Tod van der Valcks)

Erwähnung in der Literatur/abgebildet in

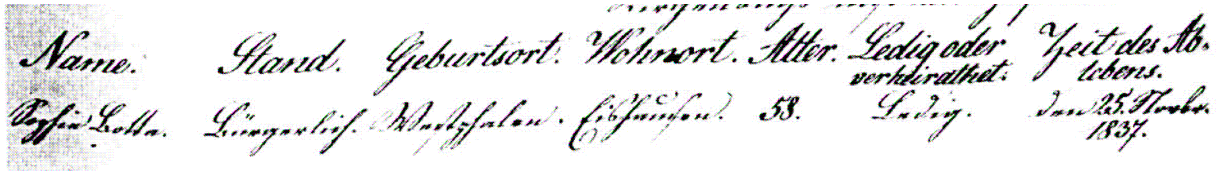
Human (1886): 37 f.

Boehmker (1937): 205

Kommentar

Mit der „eigenhändig ausgefüllten Tabelle“ ist offenkundig das separate Registerblatt gemeint, in das van der Valck die Angaben zur Dame eintrug. Damals befand sich das Registerblatt also im „Pfarrarchiv“ der Hofkirche Hildburghausen. Wo es heute ist, ist unbekannt.

7. Schreiben der Hofkirche Hildburghausen 29.5.1845



*Name. Stand. Geburtsort. Wohnort. Alter. Ledig oder
verheirathet. Zeit des Ab-
lebens.*
*Barbara Lotta. Ludwig. Westfalen. Eishausen. 58. Ledig. den 25. Novbr.
1837.*

Abbildung aus Kopie vom Original

Quelle

Schreiben des Vorstandes der Hofkirche Hildburghausen (Ludwig Nonne) an das Kreis- und Stadtgericht Hildburghausen vom 29.5.1845 - Thüringisches Staatsarchiv Meiningen, S.-M. Amtsgericht Hildburghausen, 2548, Blätter 60-61.

Entstehungszeit

29.5.1845

Eintragungen/Zitat

*Name. Sophie Botta. Stand. Bürgerlich. Geburtsort. Westfalen. Wohnort. Eishausen. Alter. 58. Ledig
oder verheirathet. Ledig. Zeit des Ablebens. den 25. Novbr. 1837.*

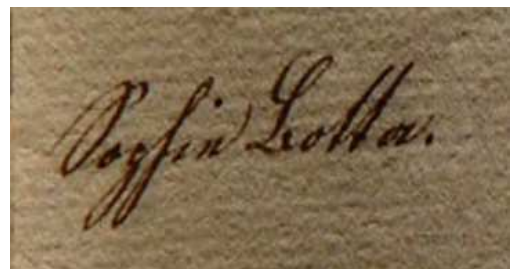
[zitiert nach Kopie vom Original, 2548, Blatt 60]

Erwähnung in der Literatur/abgebildet in

Horbas (1993): 154

Kommentar

Das Schreiben basiert auf dem von van der Valck ausgefüllten Registerblatt. Seltsamerweise gibt Horbas in ihrem Zitat den Vornamen mit „Sophia“ wieder.



Detail aus dem MDR-Film (2007)

8. Ediktalladung 2.6.1845

bislang keine Abbildung veröffentlicht

Quelle

Ediktalladung des Kreis- und Stadtgerichts Hildburghausen vom 2.6.1845. Das handschriftliche Original befindet sich nach Krämer (2002): 13, 159 im Thüringischen Staatsarchiv Meiningen, Abteilung S.-M. Amtsgericht Hildburghausen, 2551, Bl. 1-4. Die Ladung wurde in mehreren Zeitungen abgedruckt.

Eintragungen/Zitat

... sie hieße Sophia Botta, sei ledigen Standes, aus Westphalen und 58 Jahre alt...
[zitiert nach Horbas (1993): 156]

Entstehungszeit

Endfassung vom 2.6.1845

Erwähnung in der Literatur/abgebildet in

Kühner (1852): 89

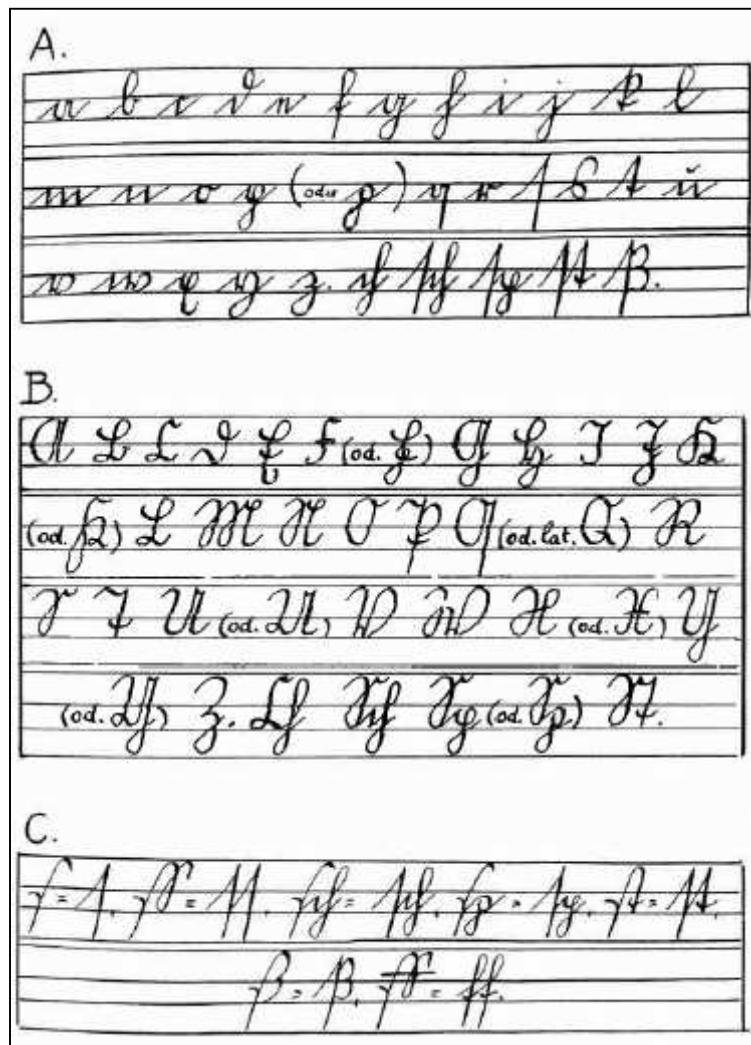
Human (1883): 29

Sachsen-Altenburg (1991): 52

Horbas (1993): 156

Krämer (2002): 13, Zitat der Ladung auf Seite 157-159

Alphabet in Kurrentschrift



Quelle: Verdenhalven, Fritz (1991):
 Die deutsche Schrift. The German Script. Ein Übungsbuch.
 Verlag Degener & Co. - Neustadt an der Aisch